

Tätigkeitsbericht 2010 SelbsthilfeZentrum Aargau

Unterstützung bei Gruppengründungen

Im SelbsthilfeZentrum Aargau (SHZ) hat sich auch 2010 wieder einiges weiterentwickelt. Mit Unterstützung des SHZ wurden drei neue Selbsthilfegruppen gegründet: Diabetes Typ 1, Epilepsie und Histaminintoleranz. Ende 2010 waren 121 Aargauer Selbsthilfegruppen und selbsthilfenähe fachgeleitete Gruppen registriert. Die Anzahl Gruppen ist damit bei einigen Neugründungen und einigen Auflösungen konstant geblieben.

Entwicklungen in der Beratung von Einzelpersonen

Bei den Anfragen ging es auffallend häufig (52%) um psychische Probleme oder psychische Störungen (v.a. Depressionen). Insgesamt haben sich 2010 trotz fortwährender Öffentlichkeitsarbeit weniger Personen beim SelbsthilfeZentrum Aargau gemeldet als im Vorjahr. Zurückgegangen sind v.a. die Anfragen von Direktbetroffenen. Ob dies auf einen Trend in der Selbsthilfe hindeutet, kann noch nicht beantwortet werden. Mögliche Gründe könnten einerseits in der vermehrten Nutzung des Internets zur Beschaffung von Informationen sowohl über Erkrankungen als auch über spezifische Selbsthilfegruppen liegen. Sehr viele Aargauer Selbsthilfegruppen haben ihre Kontaktadresse mittlerweile im Internet veröffentlicht. Andererseits könnte sich das allgemein zurückgehende verbindliche Engagement in Gruppen auch in der Selbsthilfe abzuzeichnen beginnen. Vielleicht beeinflusst auch die jeweilige wirtschaftliche Situation das Interesse an Selbsthilfegruppen. Ein Thema jedenfalls, das national beobachtet und diskutiert werden muss. Denn ähnliche rückläufige Tendenzen in der Selbsthilfe zeigen sich auch in anderen Kantonen.

Vernetzung mit Fachpersonen

Im Gegensatz dazu haben sich 2010 deutlich mehr Fachpersonen beim SHZ gemeldet als im Vorjahr. Diese Veränderung könnte darauf hinweisen, dass die gezielte Bekanntmachung der Selbsthilfe bei Fachpersonen – und dadurch indirekt auch bei Betroffenen – zu fruchten beginnt. Dieser Weg wird auch in Zukunft weiterverfolgt werden.

Qualitätsmanagement

Parallel zu den Kernaufgaben konnte die zeitintensive interne Aufbauarbeit wie geplant abgeschlossen werden. Dazu gehörten insbesondere der Aufbau einer elektro-

nischen Datenbank und das neu von der Dachorganisation KOSCH vorgeschriebene Qualitätsmanagement. Das SHZ erfüllt alle Qualitätsstandards bestens und kann sich jetzt ganz auf die Kernaufgaben konzentrieren.

Neue Strukturen in der Trägerschaft

Im Rahmen der Reorganisation der Frauenzentrale Aargau wurde die SHZ-Betriebskommission Ende 2010 aufgelöst. Ich danke allen Mitgliedern der Betriebskommission und speziell der Präsidentin, Gabi Leuenberger, und der Vizepräsidentin, Claire Häfeli, herzlich für ihr mehrjähriges ehrenamtliches Engagement fürs SelbsthilfeZentrum Aargau.

Vielfältige Unterstützung

Mein herzlicher Dank geht auch an alle Institutionen, Gemeinden, Vereine und Privatpersonen, die das SelbsthilfeZentrum Aargau finanziell, ideell oder bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt haben. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Linda Häfeli
Leiterin SelbsthilfeZentrum Aargau

Vermittlung, Gründung und Beratung von Selbsthilfegruppen

SelbsthilfeZentrum Aargau
Rain 6
5000 Aarau
Tel. 056 203 00 20
info@selbsthilfezentrum-aargau.ch
www.selbsthilfezentrum-aargau.ch

Gruppen 2010

Anzahl Gruppen im Aargau

Selbsthilfegruppen für Betroffene	72
Selbsthilfegruppen für Angehörige/Eltern	20
selbsthilfenaher fachgeleitete Gruppen	29
Total Gruppen	121

Neu gegründete Gruppen 2010

Diabetes Typ 1
Epilepsie (Erwachsene)
Histaminintoleranz

Kurzberatung (Information und Vermittlung) 2010

telefonisch, per E-Mail oder persönlich

Klientinnen und Klienten

betroffene Frauen	46%
betroffene Männer	14%
angehörige Frauen	9%
angehörige Männer	3%
Fachpersonen	20%
weitere Personen	8%

Beratungsthemen

körperliche und vor allem psychische Erkrankungen	63%
psychosoziale Themen (v.a. Trennung, Trauer)	24%
weitere Themen	13%